

# Merkblatt Verhaltensregeln vor Operationen in Anästhesie

Lassen Sie unbedingt schadhafte bzw. lockere Zähne vor der Operation zahnärztlich behandeln.

Melden Sie bitte neu aufgetretene Erkrankungen und Infektionen innerhalb von 14 Tagen vor dem geplanten Operationstermin Ihrer geplanten Aufnahmestation.

## Wichtige Verhaltensregeln am OP Tag

Durch Ihr Verhalten können Zwischenfälle während der Anästhesie weitgehend verhindert werden. Bitte beachten Sie unbedingt auch in jedem Fall und unabhängig vom gewählten Narkose- oder Überwachungsverfahren die folgenden Hinweise:

Bis 6 Stunden vor der Operation nichts mehr essen

Bis 6 Stunden vor der Operation nicht mehr rauchen

Bis 2 Stunden vor der Operation sind Tee, Wasser oder Kaffee erlaubt. Keine Milch, kein Alkohol

Ihre gewohnten Medikamente, wie mit dem Arzt/der Ärztin beim Präanästhesiegespräch vereinbart, mit einem Schluck Wasser einnehmen

Kontaktlinsen, Schmuck, Ringe, Ohrstecker, Piercings bitte sicher verschlossen auf der Station zurücklassen. Bezüglich Hörgerät, Brille und Zahnprothesen fragen Sie das Pflegepersonal auf Ihrer Station (unterschiedliche Handhabung)

Verwenden Sie am Operationstag keine Kosmetika (Gesichtscreme, Make-up, Nagellack)  
Eventuell erhalten Sie kurz vor der OP eine Beruhigungstablette, die mit einem Schluck Wasser eingenommen werden kann

## Ambulante Eingriffe

Lassen Sie sich nach einem ambulanten Eingriff von einer erwachsenen Begleitperson abholen. Stellen Sie für den von Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin empfohlenen Zeitraum auch eine Betreuung zu Hause sicher.

Durch die Nachwirkungen der Betäubungsmittel/Medikamente dürfen Sie zumindest 24 Stunden nicht aktiv (Autofahren, Radfahren, Fußgänger, etc.) am Straßenverkehr teilnehmen, gefährliche Tätigkeiten ausführen, wichtige Entscheidungen treffen (z.B. Vertragsunterzeichnungen) oder Alkohol trinken.

Informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt/ Ihre Ärztin wenn bei Ihnen nach der Anästhesie Beschwerden auftreten, wie zum Beispiel: Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost, erschwerte Atmung, Schmerzen in der Brust, Anzeichen von Lähmungen sowie Sprechstörungen.